



Demokratiestärkung im Paritätischen NRW



Auslöser zu Positionierung des Paritätischen

- In der Kleinen Anfrage vom 23. März 2018 wollten AfD-Bundestagsabgeordnete von der Bundesregierung wissen, wie sich die Zahl der Behinderten in Deutschland seit 2012 entwickelt habe, und zwar insbesondere „durch Heirat innerhalb der Familie“.
- Daran schlossen sie die Frage an, wie viele dieser Fälle einen Migrationshintergrund hätten. Die Verknüpfung von Behinderung mit Inzest und Zuwanderung löste in Politik und Gesellschaft breite Empörung aus.



Positionierung zu Rechtsextremismus und Politik der AfD

- „Im Namen der Toleranz sollten wir uns das Recht vorbehalten, die Intoleranz nicht zu tolerieren.“ (Karl Popper)
- „Wir rufen die Bevölkerung auf, wachsam zu sein und sich entschlossen gegen diese unerträgliche Menschen- und Lebensfeindlichkeit zu stellen“, heißt es in einer Anzeige von 18 Organisationen, die in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ erschien.



Beschluss Verbandsrat des Paritätischen Gesamtverbands am 19.04.2018.

- Der Paritätische mit seinen Mitgliedsorganisationen steht für eine demokratische, offene, vielfältige Gesellschaft, in der alle Menschen gleichwürdig teilhaben und Schutz erfahren. Gute Soziale Arbeit heißt Einsatz für und die Verwirklichung von Menschenrechten.
- Wir sehen uns verpflichtet, allen Ideologien der Ungleichwertigkeit entschieden entgegenzutreten. Wir sind Teil der Zivilgesellschaft. Wir stehen für gelebte Demokratie und eine Kultur des wechselseitigen Respekts in der Gesellschaft.



Kampagne Vielfalt ohne Alternative

- Projekt „gegen Rechts“ des Gesamtverbands
- Isabel Höppner für den Landesverband NRW
- Austausch zwischen den Landesverbänden
- Erarbeitung von Handreichungen
- Planung von Veranstaltungen
- Beratung von Mitgliedsorganisationen



Positionierung des Landesverbands NRW

- Correctiv-Recherche deckt im Frühjahr 2024 auf:
- Geheimplan gegen Deutschland
- Von diesem Treffen sollte niemand erfahren: Hochrangige AfD-Politiker, Neonazis und finanzstarke Unternehmer kamen im November in einem Hotel bei Potsdam zusammen. Sie planten nichts Geringeres als die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland.



„Gegen Intoleranz und Ausgrenzung: Für eine Gesellschaft der Freiheit, Gleichheit und Vielfalt“

- Europawahl und AfD-Parteitag in Essen (Juni 2024)
- Angesichts des offensiven und aggressiven Auftretens rechtsextremer Gruppen, insbesondere der AfD als ihrem parlamentarischen Arm, bezieht der Paritätische NRW klar und deutlich Position.
- In seinem Positionspapier verdeutlicht der Paritätische NRW, dass er sich mit Nachdruck für ein Leben in Vielfalt einsetzt, Menschenwürde und Menschenrechte verteidigt und sich entschieden gegen menschenfeindliches Gedankengut stellt



Geplante Aktivitäten im Wahljahr 2025

- Kommunalwahlen und Bundestagswahl 2025
- Identifizierung von Widerständen und Herausforderungen für die Mitgliedsorganisationen.
- Ermittlung von Bedarfen zur Unterstützung.
- Ausblick Veranstaltungen und Materialien.



Austausch

- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.
- Ich freue mich auf Ihre Fragen und den Austausch.